

«MatheTalk 2» – Modelle und ihre Verwendung

Online-Ringveranstaltung Frühjahr 2024

Die Mathematikdidaktik arbeitet mit Modellen u. a. aus den Erziehungswissenschaften. Bei der Nutzung, der Konkretisierung und gegebenenfalls der Weiterentwicklung dieser Modelle in der Aus- und Weiterbildung stossen Mathematikdidaktiker:innen immer wieder auf offene Fragen, z. B. ob die mathematikdidaktische Konkretisierung mit dem ursprünglichen Modell übereinstimmt. Solche Fragen sollen in einer zweiten Runde von «MatheTalk» anhand von konkreten Beispielen diskutiert werden.

Die Gespräche im «MatheTalk» bestehen jeweils aus zwei Teilen: Zu Beginn erfolgt eine kurze Präsentation des Modells durch eine Expertin oder einen Experten aus den Erziehungswissenschaften. Die Präsentation umfasst den Kern des Modells, seine Aktualität, den dazugehörigen theoretischen Hintergrund und, falls vorhanden, zentrale empirische Forschungsergebnisse. Anschliessend kommt eine Expertin oder ein Experte aus der Mathematikdidaktik hinzu und es findet ein moderiertes Gespräch zwischen den beiden statt. Im Zentrum der Diskussion stehen folgende Fragen: Wie wird das Modell in der Mathematikdidaktik rezipiert? Welche Anpassungen am Modell sind notwendig, damit es für die Mathematikdidaktik fruchtbar ist? Welches sind Herausforderungen im Umgang mit dem Modell in der Aus- und Weiterbildung und der Praxis? Gibt es andere ähnliche Modelle, die besser für die Mathematikdidaktik passen würden?

Programm

Die Online-Ringveranstaltung besteht aus vier Gesprächen. Die vier Veranstaltungen sind unabhängig voneinander und es können auch nur einzelne Veranstaltungen besucht werden.

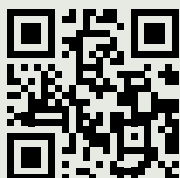
Die moderierten Gespräche dauern jeweils ca. 50 Minuten. Anschliessend besteht Zeit für Fragen der Zuhörenden.

| Datum | Bezugsdisziplin | Gesprächsteilnehmende | Moderation |
|-----------|---|---|---------------------------|
| 25.1.2024 | PADUA nach Aebli | Christine Pauli (Universität Fribourg) Barbara Drollinger-Vetter (PH Zürich) | Esther Brunner |
| 29.2.2024 | ZPD - Zone der nächsten Entwicklung nach Vygotsky | Ueli Halbheer (PH Thurgau) Christine Streit (PH FHNW) | Barbara Drollinger-Vetter |
| 25.4.2024 | Kompetenzförderung mit Aufgabensets (LUKAS-Modell) | Herbert Luthiger (PH Luzern) Christina Drüke-Noe (PH Weingarten) | Esther Brunner |
| 16.5.2024 | EIS-Prinzip von Bruner | Claudia Leopold (Universität Fribourg) Lena Wessel (Universität Paderborn) | Barbara Drollinger-Vetter |

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18.15 bis 20.00 Uhr online via Zoom statt. Der Teilnahmelink wird jeweils 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltungen freigeschaltet.

Die Teilnahme ist gratis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Teilnahmelink: tiny.phzh.ch/MatheTalk



Konzept und Gesamtleitung: Barbara Drollinger-Vetter (PH Zürich) und Esther Brunner (PH Thurgau)